

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis	IX
Einleitung	1
§ 1 <i>Einführung</i>	3
A. Hypothesen	4
B. Stand der Diskussion	5
C. Rechtfertigung der Fokussierung auf Schadensersatz	15
D. Historische Argumente	15
§ 2 <i>Rechtsverhältnis, Schuldverhältnis und dinglicher Anspruch</i>	21
A. Rechtsverhältnis	21
B. Schuldverhältnis	37
C. Dinglicher Anspruch	46
Erster Teil: Pflichten des bösgläubigen Besitzers	55
§ 3 <i>Funktion und Zweck des Eigentümer-Besitzer-Verhältnisses</i>	57
A. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis in Literatur und Rechtsprechung	57
B. Gesetzgebungsgeschichte: Privilegierung des redlichen Besitzers?	71
C. Bestätigung durch Verweise auf die §§ 987 ff. BGB	81
D. Zusammenfassung	95
§ 4 <i>Pflicht aus § 985 BGB</i>	97
A. Historischer Ursprung	97
B. Ort der Herausgabe	104
C. Inhalt des § 985 BGB: Auskehr	108
D. Ergebnis	112
§ 5 <i>Pflichten aus einem gesetzlichen Schuldverhältnis</i>	113
A. Einordnung als Schuldverhältnis	113
B. Vorteile und Probleme der Einordnung als Schuldverhältnis	119
C. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis und Rechtsverhältnis	127
D. Ergebnis	128

<i>§ 6 Zusammenfassung: Pflichten des bösgläubigen Besitzers</i>	130
A. Nebenpflichten	130
B. Funktionaler Vergleich mit dem Leistungsstörungenrecht	131
C. Nutzungs- und Verwendungsersatz	135
 Zweiter Teil: Pflichten des bösgläubigen Bucheigentümers	139
<i>§ 7 Anwendung allgemeiner Vorschriften</i>	141
A. Kein Nutzungs- und Verwendungsersatz	141
B. § 1004 BGB	147
C. Deliktsrecht	157
<i>§ 8 Gegenüberstellung von Mobiliarbesitz und Bucheigentum</i>	158
A. Stand seit 1928; analoge Anwendung der §§ 987 ff. BGB	158
B. Gemeinsamkeiten	163
C. Der Besitz im Immobiliarsachenrecht	187
<i>§ 9 Vergleichbare Interessenlage: Mobiliarbesitz und Bucheigentum</i>	201
A. § 985 BGB und § 894 BGB	201
B. Vergleichbare Lebensvorgänge	212
C. Ergebnis	228
<i>§ 10 Dingliches Schuldverhältnis</i>	230
A. Bösgläubiger Bucheigentümer	230
B. Inhalt der Pflicht	240
C. Zusammenfassung: Funktionales Leistungsstörungenrecht	242
 Dritter Teil: Ausblick und Ergebnisse	245
<i>§ 11 Pflichten des bösgläubigen Störers?</i>	247
A. Diskussionsstand	247
B. Dingliches Schuldverhältnis?	251
C. Zusammenfassung und Ausblick	254
<i>§ 12 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</i>	255
A. Rechtsverhältnis	255
B. Besitz	255
C. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	256
D. Bucheigentum	257
 Anhang: Transkription der Entscheidung des Reichsgerichts vom 10.11.1906 – V 85/06	259
Literaturverzeichnis	263
Sachverzeichnis	283

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Einleitung	1
§ 1 Einführung	3
A. Hypothesen	4
B. Stand der Diskussion	5
I. Zeitpunkt der Entstehung des Schuldverhältnisses	6
II. Anwendung der §§ 280, 281 BGB	8
1. Vor der Schuldrechtsreform	8
2. Nach der Schuldrechtsmodernisierung	9
a) Schadensersatzklage	9
b) Vollstreckungsabwehrklage	10
c) Literaturauffassungen sowie Stellungnahme	11
III. Konsequenzen aus der Diskussion	14
C. Rechtfertigung der Fokussierung auf Schadensersatz	15
D. Historische Argumente	15
I. Gesetzgebungsgeschichte	16
II. Berücksichtigung der Literatur des 19. Jahrhunderts	19
§ 2 Rechtsverhältnis, Schuldverhältnis und dinglicher Anspruch	21
A. Rechtsverhältnis	21
I. 19. Jahrhundert	21
1. Savigny	21
2. Windscheid	24
3. Weitere Pandektenautoren des 19. Jahrhunderts	26
4. Gesetzgebungsverfahren	28
5. Zusammenfassung	29
II. Nach 1900	29
1. Begriff des Rechtsverhältnisses im BGB	29
2. Rechtsverhältnisse nur zwischen Personen	30
3. Rechtsverhältnisse auch zwischen Person und Gegenstand	33
III. Stellungnahme und Präzisierung	34
B. Schuldverhältnis	37

I. Schuldverhältnis iwS	37
II. Merkmale eines Schuldverhältnisses iwS	40
1. Ausgangspunkt: § 241 Abs. 1 BGB?	40
2. Kenntnis der anderen Partei?	42
3. Pflichten	42
4. Relativität	44
III. Schuldverhältnis als Rechtsverhältnis	44
IV. Zusammenfassung	46
C. Dinglicher Anspruch	46
I. Rechtsverwirklichende Funktion des „dinglichen Anspruchs“	48
II. Strikter Gegenwartsbezug	51
III. § 985 BGB und Rechtsverhältnis	54
 Erster Teil: Pflichten des bösgläubigen Besitzers	55
 § 3 Funktion und Zweck des Eigentümer-Besitzer-Verhältnisses	57
A. Das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis in Literatur und Rechtsprechung ...	57
I. Rechtsprechung	57
1. Rechtsprechung des Reichsgerichts	58
2. Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs	59
3. Zusammenfassung	60
II. Literaturauffassungen	61
1. Herrschende Meinung zum Zweck der §§ 987 ff. BGB	61
2. Einordnung der §§ 987 ff. BGB	63
a) Leistungsstörungenrecht	63
b) Deliktsrecht	66
c) Stellungnahme	67
3. Pinger (1973)	67
4. Sacherhaltungsprinzip	69
III. Zusammenfassung	71
B. Gesetzgebungsgeschichte: Privilegierung des redlichen Besitzers?	71
I. Erster Entwurf	71
1. Besitz und Inhabung	72
2. Vindikationsfolgen	73
II. Vorkommission des Reichsjustizamts	74
1. Besitzbegriff	75
2. Vindikationsfolgen	76
3. Zusammenfassung	78
III. Zweiter Entwurf	79
IV. Ergebnis	81
C. Bestätigung durch Verweise auf die §§ 987 ff. BGB	81
1. Beschränkte dingliche Rechte mit Verweis	82
a) Nießbrauch und Pfandrecht	82

b) Erbbaurecht, Dauerwohnrecht und Dauernutzungsrecht	85
c) Zusammenfassung	85
2. Verweis nur auf § 1004 BGB (Dienstbarkeiten)	86
a) Dingliches Wohnungsrecht	86
aa) Schutz vor Besitzentziehung oder Besitzvorenthaltung	87
bb) Haftung des redlichen Besitzers	88
b) Grunddienstbarkeit begründet Besitzrecht	89
3. Beschränkte dingliche Rechte ohne Verweis auf die §§ 985 ff. BGB	91
4. Sonstige Verweise auf das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	92
a) § 1007 Abs. 3 S. 2 BGB	92
b) § 292 BGB	93
5. Ergebnis	94
D. Zusammenfassung	95
<i>§ 4 Pflicht aus § 985 BGB</i>	97
A. Historischer Ursprung	97
I. Pandektenliteratur	98
II. Trennung von Vindikation und Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	102
III. Zusammenfassung	103
B. Ort der Herausgabe	104
C. Inhalt des § 985 BGB: Auskehr	108
I. Nur Auskehr	109
II. Stellungnahme	110
III. Nebenpflichten?	111
D. Ergebnis	112
<i>§ 5 Pflichten aus einem gesetzlichen Schuldverhältnis</i>	113
A. Einordnung als Schuldverhältnis	113
I. Gesetzgebungsgeschichte	115
1. Johows Teilentwurf	115
2. Erster Entwurf	116
3. Weiterer Verlauf des Gesetzgebungsverfahrens und Folgerungen	117
II. Pflicht aus einem neben der Vindikation stehenden Schuldverhältnis	118
III. Kein einheitliches Schuldverhältnis	118
B. Vorteile und Probleme der Einordnung als Schuldverhältnis	119
I. Vorteil: Anwendbarkeit des § 278 BGB	119
II. Problem: Übergang des Schuldverhältnisses	120
1. Eigentümerwechsel	121
a) Übertragung durch Abtretung	122
b) Übergang ipso iure	123
2. Besitzwechsel	125
III. Ergebnis	127
C. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis und Rechtsverhältnis	127

D. Ergebnis	128
§ 6 Zusammenfassung: Pflichten des bösgläubigen Besitzers	130
A. Nebenpflichten	130
B. Funktionaler Vergleich mit dem Leistungsstörungenrecht	131
I. Allgemeines Schuldrecht	132
II. § 989 BGB	133
C. Nutzungs- und Verwendungsersatz	135
I. Nutzungsersatz	135
II. Verwendungsersatz	136
III. Ergebnis	137
 Zweiter Teil: Pflichten des bösgläubigen Bucheigentümers	139
§ 7 Anwendung allgemeiner Vorschriften	141
A. Kein Nutzungs- und Verwendungsersatz	141
I. Nutzungen (und Exkurs zum mittelbaren Besitz)	141
II. Verwendungen	144
B. § 1004 BGB	147
I. Beispielsfall und Lösungen	149
1. Usurpationstheorie	149
2. Haftung wegen Verursachung	151
II. Erkenntnisse aus dem Schulfall	153
1. Buchmäßiger Eigentümer	153
a) Herrschende Meinung (Rechtsprechung)	153
b) Usurpationstheorie	154
c) Zusammenfassung	155
2. Hypothekengläubiger	155
3. Folgerungen für den Anspruch gegen den Bucheigentümer	156
III. Zusammenfassung	156
C. Deliktsrecht	157
§ 8 Gegenüberstellung von Mobilienbesitz und Bucheigentum	158
A. Stand seit 1928: analoge Anwendung der §§ 987 ff. BGB	158
B. Gemeinsamkeiten	163
I. Gemeinsame historische Wurzel?	163
II. Publizitätswirkung	166
1. Inhalt des Publizitätsprinzips	166
a) Begründungen des Publizitätsprinzips	167
b) Stellungnahme	168
2. Erklärung der §§ 987 ff. BGB	170
3. Publizität durch Besitz und Grundbucheintrag	171
a) Grundbucheintrag	172
b) Besitz	173

aa) Argumente für den Besitz als Publizitätsmittel	173
bb) Kritik und Stellungnahme	175
4. Ergebnis	179
III. Der sog. „Tabularbesitz“ oder „Buchbesitz“	180
1. Herkunft des Begriffs	181
2. Bedeutung für das deutsche Sachenrecht	182
3. Gefahren und Konsequenzen – Exkurs zur Metapher	182
IV. Ergebnis	187
C. Der Besitz im Immobiliarsachenrecht	187
I. Vorschriften im Zusammenhang mit dem Eigentumserwerb	188
1. Sog. Tabularersitzung, § 900 Abs. 1 BGB	188
2. Aufgebotsverfahren, § 927 BGB	190
3. Grenzverwirrung, § 920 BGB	191
4. Würdigung	194
II. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	197
III. § 147 ZVG	198
IV. Ergebnis	199
§ 9 Vergleichbare Interessenlage: Mobilienbesitz und Bucheigentum	201
A. § 985 BGB und § 894 BGB	201
I. Meinungsstand und Konsequenzen	201
II. Anspruchssituation und -inhalt	205
III. Berichtigungsanspruch und Widerspruch	207
1. Wirkungen des Widerspruchs	207
2. Vergleichbares bei der Vindikation	208
a) Besitzschutz	208
b) Vorläufiger Rechtsschutz	209
c) Abhandenkommen (§ 935 BGB)	210
3. Zusammenfassung	211
IV. Ergebnis	212
B. Vergleichbare Lebensvorgänge	212
I. Redlicher Eigenbesitzer	212
1. Unwirksames Rechtsgeschäft mit dem Eigentümer	212
2. Erwerbsgeschäft mit einem Nichteigentümer	215
3. Rückwirkungsfiktionen	215
4. Erbfall	217
5. Vermeintliche Aneignung	218
II. Redlicher Bucheigentümer	219
1. Unwirksames Rechtsgeschäft	220
2. Erwerbsgeschäft mit einem Nichtberechtigten	222
3. Rückwirkungsfiktionen	222
4. Erbfall	223
a) Scheinerbe des Eigentümers	223
b) Erbe des Scheineigentümers	225

c) Zwischenfazit	226
5. Vermeintliche Aneignung	227
III. Ergebnis	227
C. Ergebnis	228
<i>§ 10 Dingliches Schuldverhältnis</i>	230
A. Bösgläubiger Bucheigentümer	230
I. Begriff der Redlichkeit	231
II. Unterschiedliche Maßstäbe der Redlichkeit	232
1. Maßstab in §§ 932 ff., 937 ff., 990 BGB und in § 892 BGB	232
2. Exkurs: Gesetzgebungsgeschichte zu § 990 BGB und § 892 BGB ..	233
3. Erklärungsversuche	236
III. Bedeutung für die Anwendung des § 990 BGB im Immobiliarsachenrecht	236
1. Grundstücksbesitz	237
2. Buchposition (§ 990 Abs. 1 S. 1 BGB analog)	237
IV. Ergebnis	239
B. Inhalt der Pflicht	240
I. Sacherhaltungsprinzip	240
II. Besondere Fallkonstellationen	241
1. Verzicht	241
2. Grundstücksverbindung und -teilung	241
C. Zusammenfassung: Funktionales Leistungsstörungenrecht	242
 Dritter Teil: Ausblick und Ergebnisse	245
<i>§ 11 Pflichten des bösgläubigen Störers?</i>	247
A. Diskussionsstand	247
I. Ablehnende Haltung des Ersten Entwurfs	247
1. Teilentwurf von Johow	247
2. Erster Entwurf	248
II. Literaturstimmen	249
B. Dingliches Schuldverhältnis?	251
I. Rechtsverhältnis	251
II. Möglicher Inhalt der Pflicht	251
III. Anforderungen an die Redlichkeit	253
C. Zusammenfassung und Ausblick	254
<i>§ 12 Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse</i>	255
A. Rechtsverhältnis	255
B. Besitz	255
C. Eigentümer-Besitzer-Verhältnis	256
D. Bucheigentum	257

Anhang: Transkription der Entscheidung des Reichsgerichts vom 10.11.1906 – V 85/06	259
Literaturverzeichnis	263
Sachverzeichnis	283